

Z

Berlin, August 1909

Diedrich Speckmanns

neues Buch

Herzensheilige

befindet sich in Vorbereitung (erscheint Anfang September).

Ludwig Richter sagt in seinen Lebenserinnerungen einmal von Menschen, die ihm auf seinem Wege eine liebe Begegnung waren, sie ständen jetzt „in seinem Herzen in der Galerie der Hausheiligen“. Dieses schöne Wort hat der neuen Erzählung Diedrich Speckmanns nicht nur den Titel geliehen, sondern darf auch als die Urzelle des ganzen Buches angesehen werden. — Alte Jugendfreunde mit ihren Frauen haben sich in einem kleinen Heidedorf ein Stelldichein gegeben und erleben dort miteinander schöne Sommerwochen. Ludwig Richters warmherziges Erinnerungsbuch begleitet sie des Nachmittags in die Wälder, und jenes Wort von den Haus- und Herzensheiligen gibt die Anregung, daß man in warmer mitteilbarer Sommerstimmung beschließt: jeder soll an einem der nächsten Nachmittage den andern von einem seiner Herzensheiligen erzählen. Das geschieht dann auch. So verschieden die in den ersten Kapiteln scharf charakterisierten Menschen sind, so verschieden ist auch ihre Art zu erzählen — jeder redet durchaus in seiner Sprache — und ebenso verschiedenartig sind vor allem die Herzensheiligen, die durch ihr Erzählen vor uns Gestalt gewinnen und ihr Gesicht bekommen. — Aus dem Gesagten dürfte schon hervorgehen, daß der Verfasser in diesem Buche noch gründlicher als in seinen früheren Erzählungen auf romanhafte Verwicklung und Spannung verzichtet hat. Aber er weiß uns in die sommerliche Stimmung einzuspinnen, und vor allem gelingt es ihm, uns für die Freunde und ihre Herzensheiligen innerlich zu erwärmen. Und wenn der Leser das Buch aus der Hand legt, merkt er, daß er eigentlich nicht in fremden Galerien, sondern in seiner eigenen Hausgalerie zu Besuch gewesen ist, und liebe Menschen, die in seinem Leben und Werden ihre Bedeutung hatten oder noch haben, blicken ihn mit wärmeren Augen an. — Oskar Schwindrazheims hübscher Buchschmuck schmiegt sich der Stimmung des Buches fein an.

Der Preis des Buches beträgt hübsch gebunden M. 4.— ord.

Bezugsbedingungen:

Gebdn. M. 4.— ord., M. 2.80 netto, M. 2.50 bar und 11/10.

Brosch. M. 3.— ord., M. 2.— netto, M. 1.80 bar und 11/10.

Dorzugspreis: Von 20 Exemplaren an 50%; gilt nur für Vorausbestellung bis 1. September.

Firmen, die nicht glauben 20 Exemplare absetzen zu können, liefere einmal 7/6 für M. 15.—.
Später nur wie oben angegeben.

hochachtungsvoll

Martin Warneck.